von Tierleichen und firften."

firften." lien.) Seit langem em leberhandnehmen ben gehabt. Diergu genplage gu gefellen. alier wilbe Raninchen nachgeben zu tonnen, Broduftionsartifel gu eboch wenig gunftig. berartiger Schnelligfeit er Landplage murben. b bie Einte in einem daß alles mögliche mieber ausgurotten. tht find es bie Raten, achte bereiten. Freifich die Tiere von n entfernt und neue h gegrundet. Ginige Ragentolonien auf Doffnung, daß diefe ürden. Unglüdlicher. ber Baustage ihren verwildert, und mit h ihr Aussehen ver-

Tiere, wie Eibechsen, Aus diesem Grunde, das Ragengeichlecht eenns möglich ist. in verträgt. Im in einem geistig nicht ichenmesser und zwei sollte, eine Operation staunt war man, als stände, sondern auch er mit abgebrochener

tiger und unnabbarer

B maren. Da fie in

be nicht finden, haben

eife vermehrt. Gie

ftande, fondern auch er mit abgebrochener den zutage forderte. iftand fich verschlim- heilanstalt gebracht notdurftig befleibet, jest nicht wieder ein-

e Auren

enleiden

eilch. und Pflangen Kur wird gratis an jeden gt. Jeder Hals- und ungen, jelbst wenn sein nt. Denn jede schwere die mörbertsche Lungensichen Huften", mit dem in wenigen Wochen ein

iftfreien, von alters her orbenen Pfarrer Anelyp te Wirkung liegt in der arauf berechnet ist, das 1 zu paden. erschwäche gut vertragen

erbemittelte feine fegens nachen fann. Rein Mrgt as einzuwenden haben, ich nicht eiwa um eines i Gefelmmittel, fonbern e Sache handelt. will, es erft berfuchen inden wir

kontenios

Dig für Porto ic. find belgufügen. Mittellofen i ihrer Bieberherftellung ofrei, wenn fie uns eine der Ortspolizeibehörde Arantheit einfenden.

Nanzenheilkunde fee 3. Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

Preis vierteljährl.: in Meuenburg "K 1.35.
Durch die Post bezogen: im Orts- und Nachbarorts- Derfehr "K 1.30.
Im sonftigen inländ.
Derfehr "K 1.40; hiezu
je 20 J Bestellgeld.

Abennements nehmen alle Doftenflatten und Softboten jederzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg. Anjeigenpreis:

die Sgespaltene Heile oder deren Raum 12 J, bei Unskunftserteilung durch die Erped. 15 J. Reklamen

die 3gefp. Zeile 25 3. Bei öfterer Infertion entsprech, Rabatt.

Ferniprecher 27r. 4. Celegramm-Mbreffe ; "Engieler, Beuenbarg"

NE 194.

Renenburg, Freitag den 5. Dezember 1913.

71. Jahrgang.

Rundichau.

Babern im Reichstag.

Berlin, 3. Degbr. Auf ben Tribunen bes Reichstages, vor allem auf ber Journaliften-tribune, fag ober fand man Ropf an Ropf, nur bie Bofloge wies einen fparlichen Befuch auf. Und im Baufe felbft bertichte bas unrubige Treiben, wie es immer ber Gall ift, wenn bie Aufregung einen berartigen Grad erreicht hat, wie jest in ber Baberner Sache. Die Regierung mar febr flatt vertreten: Der Reichstangler, verschiedene Staatefefretare, ber Rriegsminifter v. Faltenhann, mit ihm ein ganger Stab von Offizieren. Drei Interpellationen find gu ber Sache eingebracht. Buerft tommt ber Fort-fchrittler Dr. Rofer gu Bort, ber Beitreter von Babern. Rofer iprach anfangs recht befangen. Erft allmablich, als er auf die Borgange felbft einging, fand er größeren Biberhall. Lebhaften Einbrud machte er besonders, als er auch altbeutiche Stimmen anführen tonnte, Die bas Borgeben ber Baberner Militarbeborbe migbilligten. Rabm bas Saus bie Rebe Rofers im allgemeinen mit Rube entgegen, fo wurde es bedeutend lebhafter, ale Beirotes, ber Redner ber Sozialbemofraten, bas Wort nahm. Beirotes, einer der Guhrer ber elfag. lothringifchen Benoffen, fuchte alle die Fehler blogzulegen, bie bie Behandlung ber Baberner Borfalle burch bie Bivilund Militarbehörden aufweift. Als britter Inter-pellationsredner nahm ber Gliager Daug bas Wort. Er gab feiner Entruftung bin und wieder zu pathe-tifchen Musbruck legte fich aber boch Magigung auf. Auch er fuchte die eigentliche Schuld nicht bei bem Beutnant v. Forftner, fondern beim Oberften v. Reuter und bem "Oberbefehl bee Generals v. Deimling". Die Spannung bes gangen Saufes erreicht ihren Sobepuntt, als ber Reichstangler bas Bott ergriff. Er fand fofort ungeteilte Aufmertfamteit, Dhne Leibenichaftlichfeit, bestrebt, bie Rube gu bemabren, obgleich ihm bas burch bie provotatorifden Bwifdenrufe nicht leicht gemacht wirb, fpricht ber Rangler flar und beftimmt, jebes Wort fcharf pointierend, wie ein Mann, ber ber Tragmeite und Bebeutung feiner Borte voll bewußt ift. Er gibt gunachft eine Darftellung ber Baberner Borfalle und bezeichnet babei die Rachricht, bag Leutnant v. Forfiner bie Golbaten aufgeforbert habe, bie frangofifche Fahne gu entehren, als unrichtig. Die Baberner Borgange hatten fich junachft innerhalb ber Rafernen-mauern abgespielt und feien von ben Blattern unter Subrung bes "Matin" in einer Beife aufgebaufcht worden, die gu den Meugerungen eines jungen Diffiziers nicht im Berhaltnis ftebe. Der Rangler verlieft ben amtlichen Bericht im Bortlaut, ber wiederholt ben Butuf "Bort, bort!" und Gelächter wedt. Der Oberft v. Reuter rechtfertige fein Borgeben hauptfachlich damit, bag er bei ber Erregtheit in Babern burch ftrengere Dagregeln Schlimmeres wer Rangler gibt ju, daß die Grenze nicht eingehalten worden ift und legt aufs icharifte Bermahrung bagegen ein, bag ber Abgeordnete Beirotes in Begug auf die Baberner Offigiere von Dochverratern gelpiochen habe. Er beftreitet, bag ein Gegensat gwijchen Bivil- und Militarverwaltung bestehe, und bofft und municht, bag zwischen beiden Beborben funftig wieber ein befferer Rontatt befteben werde, und ermannt die elfag lothringifche Bevolferung, auf biefes Biel mit hinguarbeiten. Die Ronflift-ftimmung im Daufe erreicht ihren Bobepuntt bei ber jeht folgenden Rebe bes Rriegsminifters v. Faltenhann. Gleich mit feinen erften Worten ruft er einen minutenlangen Biberfpruch bervor, als er von beherischen Breforganen fpricht. Der Abgeordnete Bebebour flurgt auf bie Rednertribune und ichleubert bem Rriegsminifter in ber Unrube unverftanblich bleibenbe beleidigenbe Worte ins Beficht, weshalb er vom Brafibenten einen Ordnungeruf erhalt. Der Rriegsminifter wiederholt feine Behauptung, bag es

fich in Babern um nichts anberes banbelt, als um ein ungulaifiges Einwirten auf die guftanbige milifarifche Beborbe. Dr. v. Faltenhann verteibigt feine foldatifche Anschauung, Die in bem Gingreifen bei ber Unwendung ber Mittel nur ein gang geringes Bergeben fieht. Die Armee fei eine furchtbate Baffe und muffe es bleiben. Unter beftigftem Biberfpruch betont er, es fei beffer gemejen, alle Bortebrungen ju treffen, als bag einer ber Offigiere einem Beleibiger ben Degen burch ben Leib renne. In ber fofortigen Besprechung ergriff ber Bentrumerebner Fehrenbach bas Bott. Er gab bem größten Bedauern barüber Ausbrud, bag fomohl ber Reichs. tangler ale ber Rriegeminifter fich ganglich barüber ausgeichwiegen, was benn nun in Babern geicheben foll. Bur Auffaffung bes Rriegominifters führe feine Brude, ba fpreche eine anbere Belt. Der Rriegs. minifter ergriff noch einmal bas Bort und ermahnte die Bestrafung bes Leutnants v. Forftner mit dem hinweis, daß ein Offigier wohl in die Lage tommen tonne, einen Angreifer nieberguftechen. Der nadfte Rebner ber Rationalliberalen, ber Stragburger Brofeffor van Calter, fprach als Alt-Deutscher und ftimmte, wenn auch in gemäßigterem Zon, burchaus ben Ausführungen Febrenbache gu und faßte feinen Ginbrud babin gufammen: Alles ift taput, mas in den letten Jahren in Elfaß. Lothringen jugunften bes Deutschtums und bes Rechtsgebantens geicheben ift. Die Urfache erblidt et allein in ber militarifden Auffaffung: "Die Autoritat gebe verloren, wenn man bas Unrecht eingeftebe", pan Callers Rebe machte im gangen Baufe großes Muffeben. Bie febr bas Bauf gegen ben Rriegsminifter eingenommen war, bas zeigten bie lebhaften Burufe: "Gigen bleiben!", als ber Rriegs. minifter fich nochmals erhob, um mitzuteilen, bag er über bie Strafe bes Leutnants v. Friftner nicht fagen tonne, weil es fich um ein Dienstgeheimnis handle. — Um 3/45 Uhr ging ber Reichstag auseinander. Die Erregung bes ganzen Daufes wirfte aber noch lange machtig nach, ein Beweis, wie schwer die parlamentarische Niederlage ift, die sich Rangler und Rriegsminifter beute gugezogen haben.

Berlin, 4. Deg. (Reichstag.) 3m Reichstag mirb ber Gefegentwurf über bie Danbelsbegiehungen ju England in britter Lejung und in ber Befamt. abstimmung debattelos angenommen. Dann ergreift fofort ber Reichetangler unter allgemeiner Spannung bas Bort. Roch niemals hat Berr v. Bethmann-Bollweg mit folder Leibenicaftlichfeit und tiefgebenber Erregung gesprochen. Man merkt es ihm an, wie nabe ihm die große allgemeine Mißstimmung ging und daß er die feste Absicht hat, gut zu machen, was noch gutzumachen ift. Ausbrücklich betont ber Rangler wiederholt, bag er feft auf bem Boben ber Berfaffung ftebe. Es gebe feine Rebenregierung. Er betenne fich nach wie por gur elfaß lothringifchen Berfaffungereform, trobbem er besmegen immer noch ben beftigften Anfeindungen ausgesett fei, bie ibm perfonlich recht nabe gingen. Die Stunde fei ernft. personlich recht nabe gingen. Die Stunde jei einst. Micht eiwa weil seine Stellung gefährdet sei ober weil das Saus gestern die Migbilligung gegen ihn beantragt habe und nachher beschließen würde, sondern weil die große Gesahr ausgetaucht sei, daß eine tiese Kluft zwischen Armee und Bolf gesichaffen werde. Was in der Bergangenheit gesiehlt worden, das solle gesühnt werden. Und unter lebhaftem Beifall der Mehrheit schloß ber Beichstonzler: Mir fonnen bas mas gesährbet ber Reichstangler: 2Bir tonnen bas mas gefährbet murbe, nur wiederherftellen auf ber Grundlage von Befet und Berechtigfeit. Es ergab fich aus ber gangen Situation, bag ber Sprecher ber Ronfervativen, v. Bieberftein, bem Reichefangler beipflichten murbe und nicht minder felbitverftandlich waren feine Burudweifungen ber gestrigen Aussubrungen ber Abgg. Febrenbach und Beirotes. Abg Frbr. v. Gamp von ber Reichspartei bielt gleichfalls mit tabelnben Borten nicht gurud, por allen Dingen beshalb, weil

bie Regierung ju fpat Beidwichtigungenersuche im Elfaß gemacht habe, wo die Rationaliften ohnebin icon jo viel Unbeil anrichteten. Dann fprach wieber ein Elfaffer, ber Sozialift Dr. Beill. Det. Sympathijch berührte bie Rebe bes Fortichrittlers Daas Rarlsrube, obgleich er nicht viel Reues gu fagen mußte. Er fprach von bem Ehrgefühl bes gemeinen Mannes und forberte Diefelbe Achtung por bem burgerlichen Recht wie por bes Ronigs Rod, ja er achtete fogar bie Burgerehre bober. Roch einmal ichilderte ber elfaffifche Abgeordnete Ridlin bie Erregung im Bolt, mo man unentwegt weitertampfen werbe fur die freiheitliche Entwidlung bes gangen Landes. - Bei ber namentlichen Ab. ftimmung über ben fortideittlichen und ben fogials bemofratifchen Untrag, wonach ber Reichstag ertlatt, daß die Behandlung ber Baberner Angelegenbeit durch den Reichstangler ben Anschauungen bes Reichstages nicht entipreche, murbe berfelbe mit 293 Stimmen bafur und 54 bagegen (Ronfervative, Reichepartei und Birticaftliche Bereinigung) bei vier Enthaltungen angenommen. Damit mar bie Interpellation erledigt. Auf ber Tagesordnung ber morgigen Situng ftebt bie Interpellation über bie Arbeitelofigfeit und bie Rrantenverficherung.

Donaueschingen, 3. Dezbr. Der Reichs. fangler begibt fich heute abend zum Bortrag beim Raiser nach Donaueschingen. Der Statthalter von Elfaße Lothringen, Graf v. Bebel, und ber fommandierende General des XV. Armeetorps, von Deimling, find ebenfalls borthin befohlen worden.

Berlin, 4. Deg. (Brivattelegr, ber Stragb. B.) Mus parlamentarifchen Rreifen erfahren wir von einer guverläffigen Geite, bag ber Reichstangler ein Telegramm bes Raifers erhalten hat, das ihn auffordert, fich heute nach Donaueichingen gu be-geben. Infolge ber Abreife bes Ranglers merben Die Dispositionen bes Reichstages verandert merben. Die Beratung bes Etals wird unterbrochen und voraussichtlich erft Dienstag wieber aufgenommen merben. Die Berufung nach Donaueschingen erhalt eine beionbere Beleuchtung burch bie Bemertung, Die ber Reichstangler in feiner beutigen Rebe gemacht und die fofort bas größte Muffeben im Baufe erregt hat; er fagte namlich, er fpreche nicht von einer ernften Stunde, weil etwa feine Stellung geführbet fei. In parlamentarifchen Rreifen nimmt man an, baß zwifden ber beutigen und ber geftrigen Rebe bes Reichefanglers eine Rundgebung bes Raifers an ben Reichstangler liegt. Un einen unmittelbaren Rudtritt bes Reichstanglere glaubt man porerft nicht.

Berlin, 3. Dezbr. Rachdem ber Reichstag gestern zwei Mandate für ungültig erklärt hat, haben nunmehr in fünf Reichstagswahlkreisen Ersatswahlen sin Keabstagswahlkreisen Ersatswahlen stattzusinden, nämlich in Leobschütz (Schlessen), ein sicheres Bestytum des Zentrums, in Rosenberg. Löbau, das bisher durch den versstobenen Reichsparteiler Zurn vertreten wurde, in Rehl-Offenburg, bisher vertreten durch den Rationallideralen Kölsch, der sein Mandat niederzgelegt hat; hier ist ein Rampf zwischen Rationalsiberalen und Zentrum zu erwarten, welches letztere von 1888 bis 1912 im Besitz des Wahlkreises war; weiter in Köln-Land, wo ein Kampf zwischen Zentrum und Sozialdemokratie und in Jerichow, wo ein Kampf zwischen Konservativen und Sozialdemokratie zu erwarten ist. Die Wahlen werden vermutlich im Februar abgehalten.

Babern, 4. Des. Als heute nachmittag furs por 1 Uhr ber Bertreter bes Londoner Blattes "Daily Mirror", Mr A. Byndham, auf ber Strafe den zufällig vorübergebenden Leutnant Schabt vom Infanterieregiment 99 photographiert hatte, veranlagte ber Leutnant einen Gendarmen, den eng-lifchen Zeitungsberichterftatter festsunehmen und seinen

Apparat nebft Biatten zu beschlagnahmen, wobei es bem Englander abermals gelang, den Siftierungsalt abermals photographisch zu sixieren. Mr. Whudham wurde zur Bolizei mitgenommen, Das Gericht hat von einer Berhaftung Abstand genommen und auch bie beschlagnahmte Ramera zurückzegeben. Nur zwei Platten mit Aufnahmen des Leutnants Schadt wurden zurückzehen.

Berlin, 1. Des. Die Beeresverwaltung wird in abfebbarer Beit ben Bau ihrer halbftarren Buftfreuger aufgeben, obwohl "M. 4" bas gurgeit ichnellfte Buftichiff ift, ichneller noch als bie neueften Beppeline. Der leitenbe Ronftrufteur ber Militar Luftidiffmeift in Berlin-Reinidenborf, Dberingenieut Bafenach, gibt feine Stellung jum Frub. jahr auf. Gein Mitarbeiter, Ingenieur Dr. Eber. harbt, hat fein Umt bereits niedergelegt und eine Brofeffur an ber Technifden Dochidule in Darmfadt angenommen. Mus bem halbftarren Enftem Groß ift technifd bei uns alles berausgeholt worden, mas berauszuholen mar. Es bat fich aber trot glangender Einzelleiftungen berausgeftellt, bag biefem Softem in bezug auf Große und infolgebeffen Rug. auttrieb und Aftionerabine naturliche Grengen gejogen find, bie fur bas ftarre Enftem noch lange nicht eriftieren. Die Beeresverwaltung wird bem "Dilitarlufticbiff 4" feinen Reubau gleicher Art folgen laffen, fonbern im wefentlichen nur noch große ftarre Luftfreuger einftellen.

Beipgig, 3. Degbr. Geh. Rat Dr. Gog, ber Borfigende ber Deutschen Turnerschaft, ift ernftlich erfranti.

München, 4. Dez. Man hat sich lange gewundert, wie lange die jog. Energos-Gesellschaft mit ihrem angeblich neue Haare erzeugenden Wundertamm die armen Glahtöpse betrügen durste. Zeht endlich ist ihr das Handwert gelegt worden, und die Untersuchung wegen Betruges ift nun auch auf diejenigen Merzte ansgedehnt worden, die in bezahlten Gutachten die Deilwirfung des Kammes zur Wiedererlangung des Hauwuchses bestätigt haben. Die von der Gesellschaft vertriedenen elektrischen Kämme haben einen Wert von 95 Pfennig und wurden für 25—30 Mark vertaust. Zahlreiche Geschädigte verlangen jeht auf dem Wege der Zwilklage ihr Geld von der Gesellschaft zurück, die allein von München aus sür mehr als 400 000 Mark von ihren Wandertämmen verkaust hat.

In Frantreich ift es gwar ber Regierung ge lungen, die große Ruftungevorlage mit dem Dreijahregefet gludlich burch alle Fahrniffe in ber Deputiertenfammer gu bringen, aber bei ber Beichluf. faffung über bie große Dedungeanleibe (außer bem icon bewilligten Behrbeitrag) von 11/2 Milliarben ift nun boch noch ber icon vor 3 2Bochen angefündigte Cturg des Rabinette Barthou eingetreten. Das Minifterium fand bei feinem Berlangen, Die neue Rente von allen befonderen Abgaben freiguhalten, eine Mehrheit gegen fich und mußte ben Berfuch, Die rein fapitaliftifden Intereffen ju mahren, mit feinem Dafein bezahlen. Wer ber neue Mann an ber Spige ber Regierung fein wird, ift noch nicht abzuseben. Bielleicht Millerand, vielleicht auch Jean Dupun, ber Berleger ber Betit Bariften. Bie er auch heißen moge, er wird es ichwer haben, auch nur ein Minifterium jufammengubringen, gefchweige es lange am Leben ju erhalten. Die Unleibe, mit ber die Frangofen ber gangen Welt ihre finangielle Ueberlegenheit beweisen wollten, hangt nun in ber Luft. Man bat in Baris jest auf einmal wichtigeres ju tun, ale fich fiber die treue Anhanglichfeit ber elfaß lothringifden Bevolferung an bie alte frango. fifche Beimat und ihre Abneigung gegen bie "Schwowe"

Baris, 4. Dez. Neber ben Sturz bes Minifteriums Barthou ichreibt Clemenceau in ber "Domme libre": Die gestrigen Greignisse bedeuten nicht nur ben Sturz bes Ministeriums Barthou, sondern die Wiedertehr ber republikanischen Bartei auf die politische Buhne. Jum Schuh der republikanischen Institutionen habe sich diese Partei wiedergesunden.

London, 4. Dez. Ein Telegramm aus Blum Creet (Manitoba) befagt, daß bort Rauber in ein Banthaus einbrangen, ben Raffier und mehrere Angestellte ermorbeten und 10000 Dollar raubten. Die Rauber floben bann auf einem gestohlenen Auto. Bis jeht hat man von ihnen feine Spur.

Bürttembera.

Stuttgart, 4. Dez. Die Ginberufung bes Landtags ift, wie ber "Staatsanzeiger" hort, vor- läufig fur bie 2. Galfte bes Januar in Ausficht genommen.

Stuttgart, 4. Dez. Der Finanzausschuß ber Zweiten Rammer hat in seiner heutigen Sitzung einen Antrag auf Berücksichtigung der Eingabe betr. Errichtung einer Sonderpensionskasse für die Arbeiter der Berkehrsanstalten abgelehnt und hierauf einen Antrag Eiseie (B.) auf Erwägung angenommen. Zwei Eingaben des Berbandes der Gewerbevereine und des Bundes sur Dandel und Gewerbe betr. die steuerliche Belastung des Gewerbe, und Dandelsstandes wurden auf Antrag des Berichterstatters Ströbel (BR.) der Regierung zur Erwägung übergeben.

Stuttgart, 3. Dez. (Die murtt. Regierung und die Arbeitslofigfeit.) Die fogialdemotea-tiichen Landlagsabgeordneten Dr. Lindemann, Benmann und Mattutat batten im Auftrag ber fogialbemofratifchen Banbtagefraft on eine Unterrebung mit dem Minifterprafidenten Dr. v Beigfader und bem Minifter des Innern Dr. v. Fleischhauer, bei ber ein eingebenber Deinungsaustaufch über ben Umfang ber gegenwärtigen Arbeitelofigfeit und über Die Mittel gu ihrer Betampfung gepflogen murbe. Die Beitreter ber fogialbemofratifchen Bandtage. traftion richteten, wie bie "Schmab. Tagwacht" mitteilt, an bie Regierung bas Erfuchen, in erfter Linie um eine vermebrte Arbeitogelegenheit burch beichleunigte Inangriffnahme aller geplanten ftaatlichen Arbeiten und Auftrage bemubt ju fein. In Diefem Buntt lauteten die Antworten beider Minifter ent. gegentommend. Der Minifter bes Innern teilte mit, bag er einen Erlag in gleichem Ginne bereits an bie großen und mittleren Stadte binausgegeben babe und daß er auch auf die fleineren Bemeinden einzuwirfen beabsichtige. Auf befonderes Erfuchen fagte ber Minifterprafibent ju, auf Ginhaltung ber Bertragebestimmungen ju bringen, bag bie mit Staate. auftragen bedachten Unternehmer in erfter Reibe einheimische und nicht auslandische Arbeiter beichaf. tigen follen und daß Auftrage ber Gifenbahnverwaltung nach Möglichfeit an die einheimische Induftrie vergeben werben. Beiter murbe von den Abgeordneten die Gemahrung von Darleben an die Gemeinden gur Mubführung von Rotftandsarbeiten in Anregung

Stuttgart, 4 Dezember, (Die Wahl bes Reichstagsabgeordneten Lift.) Die Wahlprufpungetommiffion hat einstimmig beantragt, ber Reichstag molle beschließen, die Entscheidung über die Giltigfeit ber Wahl bes Abgeordneten Lift Eflingen auszusehen und ben Reichstanzler zu ersuchen, die von der Kommission beschloffenen Beweiserhebungen aussuchten zu laffen.

Stuttgart, 3. Dez Der Evangelische Oberschulrat wird im Jahre 1914 zwei Prüsungen für die Aufnahme in die Lehrerseminare (Aspirantensprüsungen) abhalten und zwar im Februar und März für die Aufnahme in die Lehrerseminare in Eglingen, Nürtingen und Künzelsau, im Juli oder August für die Aufnahme in die Lehrerseminare in Nagold, Backnang und Seilbronn. Gesuche um Zulassung zu jeder der beiden Prüsungen sind die späiestens 1. Januar 1914 beim Evangelischen Oberschultat einzureichen.

Stuttgart, 3. Dez. Ein Spezialdieb, ber Handwagen entlehnt und anderswo um einen Schleuberpreis hergibt, hat schon an zahlreichen Plägen Gastrollen gegeben. Jest hat ber Mann in Gmünd von einem Gewerbetreibenden unter falschen Angaben einen Pritschenwagen entlehnt und ist damit verschwunden. In Plochingen, Ludwigsburg, Porb, Nagold, Calw, Leonberg z. hat er das gleiche Manöver mit Erfolg durchgesührt. Es sei vor ihm gewarnt.

Stuttgart, 4. Dezember. Ueber ben beurigen Beinherbft und ben Stand ber Beinberge fagt bas neuefte Beft bes "Beinbaus", bag bas 3ahr 1913 mit feinem allgemeinen Fehlherbfte alle früheren Digjahre, soweit fich beren die alteften Leute erinnern, in ben Schatten fielle. Erflärlich feien barum auch bie Rlagen über bie migliche Lage bes Weingartnerftandes und der Unmut, ber in weiten Rreifen ber Weingartner fich breit mache und manchem Die Bade jum Beraushauen feines Weinberges in die Band brude. Man werbe bem gefunden prattifchen Ginn ber Weingartner vertrauen muffen, um bie Folgen fur ben Beinbau nicht allgu ichmer einzuschäßen. Rach bem Bericht ber Ber-trauensmänner gab es nennenswerte Erzeugniffe nur im Unterland und in ben Oberamtern Beingberg, Redarfulm, Bradenheim und Befigheim. Der Abfah bes targen Erzeugniffes geftaltete fich wider Erwarten febr flau und es mußte teilmeife, fo im Babergau, bei fallenben Breifen verlauft werben. Die Ginfuhr von Trauben und Traubenmaische aus bem Auslande

hat im Laufe bes Berbftes einen betrachtlichen Umfang angenommen.

Rirchheim u. T., 4. Des. Der Bauer Ronrad Bube von Schopfloch murbe im Gemeinbewald beim Bolglällen von einer Buche getroffen und fo fcmer verlett, bag er nach wenigen Stunden ftarb.

Göppingen, 3. Dez. Samtliche Badermeifter eines Bezirkrortes wurden auf Grund des Rindersichungeseiges vom Schöffengericht zu je 10 Mark Geldftrafe samt ben Koften des Berfahrens verurteilt, weil fie ichulpflichtige Rinder vor Beginn ber Schule zum Bedenaustragen verwendet hatten.

Der 50 Jahre alte Megger und Sonnenwirt Riele in Begingen (Reutlingen) hat fich in feinem Bohrzimmer mit einem Schugapparat, ben er mit einer icharfen Batrone gelaben halte, gelotet.

Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Die R. Reeistegierung bes Schwarzwalbfreifes bat am 2. Dezember 1913 bie Bahl bes Oberamteaffiftenten Richard Riengle in Reuenburg jum Octsvorfteber ber Gemeinde Conmeiler bestätigt.

Reuenburg, 5. Des. Much an biefer Stelle mochten wir noch auf bie Lichtbilder. Borführung über Schneeschuhlauf, Die ber Schwarzwald. verein morgen Samstag abend im Saale bes "Baren" bier abhalt, befonbers aufmertfam machen und zu gablreichem Befuche auffordern. Sieht man boch in ben letten Jahren, fo balb Schnee liegt, von überall her flibelabene Mannlein und Beiblein in ben Schwarzwald eilen, marum follen wir Reuen. burger gang bei Seite fteben und gufeben, wie bie Gifenbahn uns die Stifahrer nach Wildbad, nach Freudenftadt und noch meiter fortführt; auch wir wollen uns regen und nicht jurudbleiben. Wohl ift uns ber Schneeidublauf jumal nach ben ichneearmen letten Bintern noch giemlich fremd geblieben; um nun etwas mehr Berftanbnis fur benfelben unter bie Ginwohnerichaft ju bringen, wird Br. Apotheter Bogenhardt uns an ber Band von Lichtbilbern bas Biffenswerte über benfelben porführen, und tein Freund bes Binterfports, befonders feine Ellern follten verfaumen, fich biefen Bortrag über bas jungfte Fortbewegungsmittel, bas besonders unferer heranwachsenben Jugend fo gefundheitsforderlich ift, anguboren, gumal biefer, ba ber Gintritt frei ift, fie nichte foften wird.

Reuenburg, 4. Dezember. Die Berfendung mehrerer Batete mit 1 Bostpateladresse ift für bie Beit vom 12. bis einschl. 24. Dezember im inneren beutschen Bertehr und im Bertehr mit bem Austande nicht gestattet.

Reuenburg. (Ergebnis ber Biebgahlung am 1. Deg.) Bierde: 53, Rindvieh: 51, Schweine 258, Biegen: 57.

Birtenfeld. (Ergebnis ber Biebgablung vom 1. Deg) Bferde: 42, Rindvieh: 371, Schafe: 8, Schweine: 288, Ziegen: 213.

Reuenburg, 2 Dez. Manch ein Bandwerts. mann ift baburch icon ungemein geschäbigt worben, bag feine Runben aus Bergeglichfeit ober Bequem. lichfeit ihre Rechnungen unbezahlt liegen. Dicht allein, bag ber Gläubiger badurch womoglich felbft Bahlungeschwierigfeiten hat, wird ihm auch oft bas gange Beichaft vor Beibnachten, bas ibn fur bie gange Beichaftsftille im Jahre entichabigen foll, verborben. Er magt es nicht, feine Runden ju mabnen, weil er fürchtet, fie gar ju beleibigen und bann mobil ihre Rundichaft gu verlieren. Die Rudficht bierauf gwingt ibn bann, manches Gefchaft, gu bem er fluffiges Gelb braucht, von ber Band gu meifen. Dem fleinen Sandwerfer wird ja nur felten Rredit geboten. Aber um fo weniger foll man auch von ihm Rredit verlangen. Dem Sandwerter ben Bohn iculbig bleiben, beift in vielen Fallen, ihn um ben Lobn feiner Arbeit bringen. Alfo: Bezahlt por bem Beginn bes Beihnachtsgeschäfts bie Banbmerterrechnungen!

Reuenburg, 3. Dez. Bu Beihnachten ift es von großem Wette, mit all bem Bielerlei an Borbereitungen zeitig bran zu sein, und nicht alles auf die letten Tage ankommen zu lassen. Wer erft in letter Stunde einkauft, kann dies nicht mehr in Rube tun, hat auch die hübsche Auswahl nicht, benn Klügere sind ihm zuvorgekommen. Und wer seine Handreiten zu spat beginnt, ber kann sie auch nicht zur rechten Zeit fortschien, und muß, bei dem unbeimlich gesteigerten Bokverkehr an Weihnachten und Neujahr, gewärtig sein, daß die verspäteten Pakete auch zu spät ankommen. Also — nichts verschieden. Und möglichst am Plate kaufen! Jeht schon sind so hübsche Sachen in reichster Aus-

wahl ausg nicht fo voll und sich in ansehen, w direkt vor ! obendrein auch noch e schäftsmann darf damit zur Berfüg

Bab L fchlichter M burtstags fi fchmäbilder bafür gefor bes Manne anlagen fte Dichters, t einst glüdl Stoff zu ein Weihnachts zugleich be Zeichen fein Schmabens

Ebhau von Gebist Forelle, i bem Schilf

Da 1 Apfelbäume Orteborftel polizeilichen 6. 581) be liche Befan bes Infelt: gemeinichafi hinweisung Pol.Strafg Baumbeftise geeignete 4 weitere And Erlaffes v. Beleh werben ben Einer

Di werben erfu bon Birfen

einzelnen 9

troffenen Di

Den 2.

Den 3

Sto o

werben aus Berfauf geb 460 Stüd 1 bucher 1 eichen 333 Stüd

Nei

für empfiehlt zu achtlichen Umfang

er Bauer Konrab meinbewald beim en und fo fcmer den ftarb.

iche Badermeifter und des Rinder. ju je 10 Mart fahrens verurteilt, leginn ber Schule tten.

und Sonnenwirt hat fich in feinem arat, den er mit e, getotet.

mgebung.

dwarzwaldfreifes l bes Oberamis. euenburg jum peiler beftatigt. an biefer Stelle

er-Borführung Schwarzwald. im Gaale bes fmertfam machen ern. Sieht man ilb Schnee liegt, in und Beiblein ollen wir Reuengufeben, wie bie Wildbad, nach tführt; auch wir eiben. Wohl ift den ichneearmen d geblieben; um mielben unter bie

Dr. Apotheter von Lichtbilbern porführen, und ders feine Ellern ertrag über bas ejonders unjerer jeitsforderlich ift, mtritt frei ift, fie

Die Berfendung breffe ift für bie mber im inneren rit dem Auslande

Biehgahlung h: 51, Schweine

Biebgablung. : 371, Schafe: 8,

in Bandwerts. eichadigt worben, it ober Bequem. It liegen. Richt womöglich felbit hm auch oft bas das ihn für die abigen foll, vernden au mabnen, und dann wohl Rüdficht hierauf aft, ju bem er band gu meifen. nur felten Rredit man auch von werter ben Lohn den, ihn um ben o: Bezahlt vor

Beihnachten ift em Bielerlei an fein, und nicht gu laffen. Ber dies nicht mehr Auswahl nicht, imen. Und wer ber fann fie auch b muß, bei bem an Weihnachten bie verfpateten Also — nichts Blage taufen! in reichfter Aus-

die Dandwerter-

wahl ausgestellt, und jest find bie Beichafte noch | hatte einen großeren Fifch im Schlunde fteden. nicht fo voll, man tann aufmertfamer bedient werben und fich in aller Rube bie vorgelegten Berrlichfeiten anschen, mas im Bebege und Betriebe in ben Tagen direft vor Beihnachten auch nicht möglich ift. Und obendrein - man tann fich alles ruhig überlegen, auch noch eine Beftellung aufgeben, die der Befchaftsmann jest noch puntilich ausführen tann, und barf bamit rechnen, feine Gintaufe zu guter Beit gur Berfügung ju haben.

Bab Liebengell, 3. Dezember. 3a einfacher, folichter Beife hat Liebengell bes hunderiften Beburtstage feines ehemaligen Rurgaftes, bes befannten ichwäbischen Dichters Bermann Rurg gebacht und bafür geforgt, bag auch fpatere Generationen fich bes Mannes erinnern. Droben in ben Schlogberganlagen fteht jest in Gels gemeißelt ber Rame bes Dichters, ber bier als Rurgaft mit feiner Familie einft gludliche Bochen verlebte und fich bier ben Stoff gu einer feiner reigendenften Ergablungen, "Der Beibnachtsfund", gefammelt hat. Der Stein foll gugleich ben vielen Befuchern ber Burgruine ein Beichen fein, bag man auch in Liebengell verftebt, Schwabens große Manner ju ehren.

Ebhaufen, 29. Roobe. Oberhalb ber Fabrit von Gebrüder Seeger, Robiborf, fand man eine Forelle, 67 Bentimeter lang, 5 Bfund fdwer in bem Schiff fteden, welche erftidt mar. Diefelbe

Eigenartig ift es, bag bei bem immer fteigenben Fifchmafferpreis folche Eremplare nicht balber gejangen werben.

Reuenburg, 3. Des. Dem heutigen Schweinemarft, welcher mit bem Rramermarft verbunben mar, waren 49 Laufer. und 80 Stud Mildidweine gugeführt. Für Läufer murben 55-100 M., für Mildidweine 24-30 M je pro Baar bezahlt. Der Sanbel mar lebhaft.

Auseigen muffen - um noch Aufnahme gu finden - langitens bis 8 uhr morgens aufgegeben werben.

Brogere Angeigen mittage juver (nicht erft abende.)

Porauslichtliche Witterung.

Das Tief im Mordoften bat in gang Besteuropa eine ftarte Drudabnahme berbeigeführt und wird bei uns giemlich lebhafte fubwestliche bis westliche Winde veranlassen. Diese werden meift bewölftes und raufes Better und vereingelte Regenfalle, in ben boditen Logen Schnee berbeiführen.

Berantwortlich fur ben rebaftionellen Zeil: C. Deeb, für bas Feuilleton und ben Inferatenteil: G. Conrabi Reklameteil.



Kathreiners Malzkaffee schmedt gut, ift gefund und - billig. 20 Taffen nur 10 Pfennig.

Mit einer vierseitigen Beilage

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Unzeigen.

Renenburg.

Morgen Samstag

Fr. Fix 3. "Balmenhof."

Wilbbab.

für Werfiag

H. Schanz, Damenkonfektion.

Befte Abanberung!

M. 3.50, 4.90, 5.50,

wogu hoff, einfabet

7.50 zc. empfiehlt

Suppe

A. Oberamt Meuenburg Bekämpfung der Blutlans.

Da neuerbinge ein ftarfes Auftreten ber Blutlaus an ben Apfelbaumen im Begirt beobachtet worden ift, werben die Berren Ortoverfteber unter Bezugnahme auf §§ 2 und 3 ber begirfe-polizeilichen Borichrift vom 20. Oftober 1880 (Engtaler 1880, 6. 581) beauftragt, den Befigern von Obittaumen durch öffentliche Befanntmachung ihre Bflicht gur unverguglichen Bertilgung bes Infelts, ber am beften burch die gleichzeitige Bornahme gemeinschaftlicher Bertilgungsmagnahmen genugt wird, unter Sinweisung auf bie Strafbestimmung in Art. 33 Biff. 2 bes Bol. Strafgef. in Erinnerung ju beingen. Die Dagnahmen ber Ronig-Rarlftr. 96. Telef. 130. Baumbefiger find burch die Gemeindebaummarte ober andere geeignete Berfonlichfeiten nachzuprufen und nötigenfalls burch weitere Anordnungen bes Ortsvorftebers nach Biff. 4 bes Min.-Erfaffes b. 23. Rovember 1874 (Min A.Bl. S. 299) zu erganzen. Belehrungen über die Blutlauspflege und ihre Befampfung | ju werben ben Ortsvorstehern bemnachft furgerhand jugeben.

Einem Bericht über bas Borfommen ber Blutlaus in ben einzelnen Martungen und über die zu ihrer Befampfung getroffenen Magnahmen wird bis 10. Januar 1914 entgegengefeben. Den 2. Dezember 1913. Dberamtmann Biegele.

Menenbürg.

Die Grundflücksbesitzer

werben erfucht, bem als Mansfänger aufgestellten 3oh. Ders bon Birfenfeld bas Betreten ihrer Grundftude gu geftatten.

Den 3. Dezember 1913.

Immer nur mit Stadtpflege: Rnodel.



wichse ich alle Schuhe, weil Pilo am schnellsten und schönsten glänzt, auch das Leder wasserdicht und dauerbaft macht.

Holz=Verkauf. Um Dienstag den 9. Dezember be. 38.,

vormittage 10 Uhr,

werben aus bem Gemeindemald auf biefigem Rathaus gum Bertauf gebracht:

460 Stild Tannen-Stammholg H .- VI. Rl mit guf, 200,00 Fm. buchener Stamm III. Al, mit 0,87 " 1 eichener Stamm IV. Rl. mit 0,28 " 333 Stud Bauftangen II. Rl.,

Berüftstangen, 445 213 Sagitangen, 399

Sopfenftangen, 1604 Reieftangen II .- V. Rt., Musichugitangen.

Den 2. Dezember 1913, Gemeinderat.

mit und ohne Roten für Private und Schüler empfiehlt ju billigften Breifen

C. Meeh'sche Buchhandlung.

Chr. Schmelzer, Pforzheim,

Ede Blumen. und Bruderftrage.



Leiterwagen, Duppenwagen, Sindermöbel, Bohrmöbel, Triumpfftühle, Blumentische, Arbeitsfländer, Wafdepuff,

jowie alle Corten Borbwaren in größter Answahl billigft.

Eurvorlagen, Burftenwaren, Wachstuch Cafchen. Beftellungen und Reparaturen folib und billigft.

Wieh=Verkauf.

am Sonntag u. Montag, 7. u. 8. Dezbr. einen großen Transport



Dich To erfiflaffige Ralbinnen, ichone

im "Hirich" in Unterreichenbach jum Bertauf fteben und laben Raufer freundlichft ein.

Rube und Rinder

Rudolf und Berthold Löwengardt, Rexingen.

Damen-Westen, Schulter-Kragen, Kragen-Tücher, Seelen-Wärmer. Schulter-Tücher, Kopf-Tücher, Blusen-Schoner und Kragen-Schoner

in Schwarz, weiss und modernen Farben, in grosser Auswahl empfehle

J. Hiltner, Pforzheim, Bahnhofstrasse Nr. 10.

b. Wergmann & Co., Rabebent gegen alle Arten Santunrein gleiten und Santansidiage, wie 28tieffer, Finnen, Geficisrote, Mintden, Fufteln uim. a Stud bo Bl. bei:

Stedenpferd.

Teerichwefel Seife

Rart Mahler, Reuenburg.

LANDKREIS CALW

Curn-Verein Menenburg.



morgen abend im "Baren" eingelaben. Es wird um gablreiches Ericbeinen ber abtommlichen Mitglieber erjucht.

Menenbürg.

Sämtliche 3

für bie Beihnachtebaderet in nur frifder Bare eingetroffen bei

C. Buxenitein Nachi. 3nh. Karl Pfifter.

Beftellungen auf

Weihnachts Ganfe

erbittet rechtzeitig

ber Obige.

Spielwaren

für Knaben und Mädchen jeden Alters

finden Sie in reichhaltiger Auswahl :: zu billigsten Preisen bei ::

Gebrüder Strieder

(Inh. J. Nopper)

Pforzheim, Zerrennerstr. 12.

Beerdigung: Samstag mittag 1/14 Uhr auf bem Gur Blumenipenden u. Rondolevgbefuche wird herglich gebanft.

Lichtbilder- Norführung über Schneebidubiabren

Renenbürg, den 4. Dezember 1913.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

neuen Friedhof.

erwartet ichnell fanit entichlafen ift.

Bermandten, Freunden und Befannnten geben mir

Die traurige Radricht, bag unfere liebe Tante

beute mittag im Alter bon 75 Jahren un-

Die trauernden Sinterbliebenen.

mit Vortrag von Apothefer Bozenhardt Samstag den 6. Degbr., abende 81/: Uhr

im Gasthof zum "Zäären" mogu bie Mitglieber mit Damen fowie Freunde ber Sache gu gablieichem Befuche eingelaben merben. Ginfritt frei.

Der Borfibende.

Debi

Bot Ber

801

Bum

Menenbürg.

Bon Samstag, 6. (mittags) bis Montag, 8. Dez. (abends) findet in der ftabt, Eurnhalle eine

Gau-Ausstellung

= von Geflügel und Kaninden =

Dheren Engganes (Renenburg, Birtenfeld)

ftatt. Bugleich wird bemertt, bag famtliche berühmten Spratt's Futterartifel, fowie Rnochenmublen n. bergl. von Bfrommer, Stuttgart vertreten fein werben.

Gintrittspreis 20 Bfg. pro Berfon. Bu gablreichem Befuche labet höflichft ein

der Vorstand.

NB, Etwa bem Berein jugebachte Ehrenpreife merben bon Obigem ober Schriftführer Schenerle bantbar entgegengenommen,

Um Sonntag den 7. Dezember 1913, nadmittags 1/14 Uhr,

findet im Gafthans gur "Gintracht" eine

ftatt mit bem Thema:

Rathausbericht und Stellungnahme jur bevorfiehenden Gemeinderatswahl.

Bu biefer Berfammlung werben bie Mitglieber ber burgeruchen stouegien, jowie die gange Burgerichaft freundt, eingelaben, Greie Muefprache für jedermann!

Der Ansichng Des Sozialdemofrat. Bereins.

Wildbab. Ronig-Rarlftr. 96. Telef. 130.

für junge Dabchen зи М. 10.50, 12.-, 15.-20 .- zc. fiete am Bager bei

Beleng Schanz Damen - Konfektion.

Sonntag ben 7. Dezember Geländefpiel.

Abmarich: 31/4 Uhr von ber Turnhalle.

Shul-Schreibhefte

empfiehlt

bie G. Deeb'iche Buchbruderei.

Paul Denzel, Psorzheim,

Leopoldstrasse 6

Aussteuer-, Wäsche- und Betten-Geschäft

empfiehlt nachstehend aufgezählte, im Preise besonders vorteilhafte Artikel, die, wie alljährlich, in den Geschäftsräumen übersichtlich aufgelegt sind. Besichtigung ohne Kaufzwang ist jederzeit gestattet.

Damen-Wäsche

Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Nachtjacken, Untertaillen, Unterröcke, Schürzen.

Bett-Wäsche

Oberleintücher und Kissenbezüge in Halbleinen und Leinen, mit Hand- und Maschinenstickerei und Festons.

Tisch-Wäsche

Tischtücher und Servietten, Gebild, Jacquard und Damast, Kaffeeund Theedecken mit Servietten, weiss und farbig.

Hand-Tücher

in Drell, Gerstenkorn und Damast, in bewährten reinleinenen und halbleinenen Qualitäten und allen Preisladen.

Taschen-Tücher

Gelegenheitsposten in reinleinenen Gebrauchstüchern für Herren, (Dutzend Mk. 480) und für Damen (Dutzend Mk. 4.00, 5.00, 6.00), Buchstabentücher, Madeiratücher, Hohlsaumtücher.

Woll-Decken

ein Posten wollene Schlafdecken in allerbesten Qualitäten, weil etwas angeschmutzt, bedeutend ermässigt.

Drud und Berlag ber C. Deeb'iden Buchbruderel bes Engtalers (Inhaber W. Conrabi) in Reuenburg.